

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

07/2025



Jagd nach WM-Titeln und Sportabzeichen in der Mark

Bunte Drachenboot-WM



Drachen über den Beetzsee: Auf der Regattastrecke in Brandenburg an der Havel waren Mitte Juli rund 4.700 Teilnehmende aus 32 Ländern dabei, als es bei der Drachenboot-WM um Gold, Silber und Bronze ging. Eine ganze Woche lang paddelten die Aktiven bei Sonne, Wind und Regen im Takt der Trommeln.

04

LSB-Arena

Knapp 900 jüngere und ältere Märkerinnen und Märker haben sich im Juli den Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen gestellt.



Folgen Sie uns

Homepage

www.lsb-brandenburg.de

Facebook

[Sportland Brandenburg](#)

Instagram

[sportland_brandenburg](#)

08 LSB-Arena

LSB lädt aufgrund einer Fördermittelerhöhung durch das Land zu einem Umlaufverfahren ein

10 Sportjugend

Für den 12. September lädt die Brandenburgische Sportjugend zu ihrem Jugendhauptausschuss

20 Auf die Plätze ...

Dreifach-Olympiasieger Sebastian Brendel beendet seine einzigartige Karriere

22 Breitensportland

Der TSV Falkensee landet mit seinem neuen Box-Gym einen absoluten Volltreffer

Offizielle Partner des LSB:



Sommer, Sonne, Sportabzeichen

Knapp 900 Aktive in Eberswalde und Falkensee dabei

Sie warfen, sprangen und liefen – und sie alle hatten das gleiche Ziel: den Gewinn des **deutschen Sportabzeichens**. Knapp 900 jüngere und ältere Brandenburgerinnen und Brandenburger haben sich im Juli den Prüfungen zum

Deutschen Sportabzeichen gestellt. Rund 550 von ihnen sorgten am 9. und 10. Juli auf und an der blauen Tartanbahn des Falkenseer Sportparks Rosenstraße für viel Bewegung. Dorthin nämlich hatte der **TSV Falkensee**

gemeinsam mit dem Landessportbund Brandenburg zum 4. von insgesamt 6. Stopps der landesweiten **LSB-Sportabzeichentour** geladen. Eine Woche zuvor ging es in der Eberswalder Waldsportanlage heiß her – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Bei tropischen Temperaturen standen für die gut 300 Aktiven nicht nur Sprint, Weitsprung oder Wurf hoch im Kurs, sondern auch Schatten, Wasserbar und Sonnenmilchspender.

„Ich habe viele glückliche Gesichter gesehen“, bilanzierte TSV-Geschäftsführerin Birgit Faber in Falkensee mehr als zufrieden die Premiere. Denn erstmals war die Stadt Teil der LSB-Tour. Zwar habe es im Vorfeld „viel Kraftanstrengungen“ im Verein gebraucht, um den Sportabzeichentag zu organ-



isieren. „Aber es hat sich gelohnt.“ Während am heutigen zweiten Tag der Veranstaltung vier Schulen knapp 300 ihrer Schülerinnen und Schüler auf die Jagd nach Gold, Silber und Bronze schickten, gingen tags zuvor rund 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Start – ein Großteil von ihnen vom gastgebenden TSV. Das beobachtete Birgit Faber mit einem lachenden und einem weinenden Auge. „Es war schon eine tolle Sache, zu sehen, wie die vielen Sportarten

in unserem Verein gemeinsam das deutsche Sportabzeichen ablegen“, schwärmte sie. „Aber natürlich wäre es noch besser gewesen, wenn auch noch viele andere Falkenseerinnen und Falkenseer gekommen wären.“

Diese Möglichkeit dürften sie im kommenden Jahr noch einmal bekommen, denn nach der Premiere als LSB-Tourstopp soll Falkensee auch 2026 auf dem Tourkalender stehen.



Bewährte Partnerschaft: LSB und Landesmusikrat verlängern Zusammenarbeit

Der Landessportbund Brandenburg (LSB) und der **Landesmusikrat Brandenburg** (LMR) werden auch weiterhin zusammenarbeiten. LMR-Präsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke (Mitte, Bild) und LSB-Präsident Karl-Heinz Hegenbart (links) besiegelten am 4. Juli mit ihren Unterschriften die Verlängerung der seit 2017 bestehenden Partnerschaft zwischen den Verbänden. LSB und LMR, als Vertreter der Sportvereine bzw. der Musikverbände des Landes Brandenburg, teilen das Ziel, Menschen unabhängig von Alter, Herkunft und sozialem Status zu fördern und ihnen eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Zentraler Bestandteil der erneuerten Partnerschaft wird die gemeinsame Gestaltung von Ganztagsangeboten an Schulen sein. So soll im Zuge des kommenden Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung (ab 2026) mithilfe von Workshops zu Themen wie „Tanz und Rhythmus“ oder „Bewegung und Musik“ ein abgestimmtes Angebot von Sport und Musik an Ganztagschulen etabliert werden. Das Ziel: eine sinnvolle Verknüpfung innovativer Musik- und Sport-AGs und damit attraktivere Ganztagsangebote. Zudem will das Duo den Ansatz der

frühkindlichen Bewegungsförderung stärken – und zwar mit Musik. Unter dem Motto „KitaMusikBewegt – Gemeinsam stark durch Musik und Bewegung“ soll die Verbindung von Rhythmus und Bewegung zu einer noch besseren ganzheitlichen Entwicklung der Kinder beitragen. Den Anfang machen zwei Modellkindergärten der LSB SportService Brandenburg gGmbH. Darüber hinaus bietet der LSB den Mitgliedern des LMR die Möglichkeit der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Rahmen seiner **Europäischen Sportakademie** (ESAB) an. Außerdem erhält der Landesmusikrat die Möglichkeit, das **Sport- und Bildungszentrum des LSB in Lindow** für eigene Maßnahmen zu nutzen.

Robert Busch (Vorstand LSB, im Bild rechts) dazu: „Es ist schön, diese Kooperation zu verlängern. Bewegung und Sport sind ohne Musik oft nicht vorstellbar. Dass zwei so große Verbände bei so wichtigen zukunftsweisenden Themen kooperieren, ist ein wichtiges Zeichen für unsere Mitglieder. Entscheidend ist, die Kooperationsvereinbarung nun mit praktischen Beispielen und Projekten zu leben. Darin liegt viel Potential für beide Organisationen.“

Ehrenamtliche sind

TRAUM-ERFÜLLER

Das habe ich beim Sport gelernt



lsb-brandenburg.de



Neues Sportfördergesetz: LSB-Haushaltsanpassung per Umlaufverfahren

Das Sportland bekommt schon in diesem Jahr mehr Fördergelder vom Land Brandenburg. So sieht es der neue Landeshaushalt vor, der vor kurzem vom Landtag verabschiedet wurde. Durch diese Entscheidung stehen der Entwicklung des Sports nunmehr 27 Mio. Euro für 2025 und 28 Mio. Euro für 2026 zur Verfügung. LSB-Vorstandsvorsitzender Andreas Gerlach begrüßt diese Entscheidung: „Die Kompensation der allgemeinen Kostensteigerungen und auch die Tarifentwicklungen können so ein wenig abgefangen werden und geben Impulse für weitere Entwicklungen im organisierten Sport. Wir danken dem Parlament für seine Unterstützung.“

Durch die Erhöhung der Fördermittel wird allerdings auch eine Anpassung des Haushaltsplans 2025 des Landessportbundes Brandenburg erforderlich. Diese soll im Rahmen eines Umlaufverfahrens durchgeführt werden. Ein

entsprechendes Informationsschreiben ging am 01.07. per Mail an alle Mitgliedsorganisationen. Zudem wird es am Donnerstag, 14. August 2025, um 18 Uhr eine virtuelle Veranstaltung geben, an der alle Delegierten freiwillig teilnehmen können, die zuvor von den Mitgliedsorganisationen angemeldet worden sind. Dort werden die geplanten Änderungen des LSB-Haushalts erläutert und offene Fragen beantwortet.

Nach der Veranstaltung wird das Umlaufverfahren online freigeschaltet, an dem sich die Delegierten bis zum 28. August 2025 gemäß ihren zugeteilten Stimmen beteiligen können. Die Ergebnisse werden im Anschluss durch eine Auszählkommission unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsorganisationen ausgewertet und dann bekanntgegeben.

→ [Stimmen und Mandate](#)

2. Brandenburger Sportkongress



Sonnabend, 20.09.2025 | ab 08.30 Uhr | Haus des Sports | Potsdam

Was? Zahlreiche praxisorientierte Workshops
Wer? Expertinnen und Experten aus Wissenschaft & Praxis
Für wen? Übungsleitende, Sportlehrkräfte und Interessierte
Wo? Haus des Sports, Olympischer Weg 7, 14471 Potsdam
Mehr Infos? [Einfach hier klicken](#)

[Hier anmelden -- Hier anmelden -- Hier anmelden](#)





Jugendhauptausschuss 2025: BSJ lädt für 12. September nach Blossin

Für Freitag, 12. September 2025, lädt die **Brandenburgische Sportjugend (BSJ)** zu ihrem Jugendhauptausschuss ins Jugendbildungszentrum Blossin ein. Im Zentrum der Veranstaltung steht auch in diesem Jahr der Austausch zu aktuellen Entwicklungen im Kinder- und Jugendsport in Brandenburg.

Der außerparlamentarische Teil widmet sich einem besonders relevanten Thema: der weiteren Entwicklung des Ganztags in Brandenburg. In einer moderierten Diskussion sollen Chancen und Herausforderungen dieses gesamtgesellschaftlichen Prozesses beleuchtet und die Rolle des organisierten Sports herausgearbeitet werden. Ziel ist es, neue Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit im Land zu setzen.

Im parlamentarischen Teil präsentiert die BSJ unter anderem die Jahresrechnung für 2024 sowie den Haushaltsplan für das Jahr 2026. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Projekte und Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Die Sitzungsunterlagen werden auch in diesem Jahr vorab digital verschickt. Die BSJ bittet daher darum, die im Verminext-System hinterlegten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie E-Mail-Adressen rechtzeitig auf Aktualität zu überprüfen.

Für Rückfragen steht Anke Hellmann telefonisch unter (0331) 58 567-210 oder per Mail a.hellmann@sportjugend-bb.de zur Verfügung.

Jetzt Vorschläge einreichen für Sportjugend-Ehrungen

Die Brandenburgische Sportjugend (BSJ) im Landessportbund Brandenburg ruft alle Kreis- und Stadtsportjugenden sowie Landesfachverbandsjugenden dazu auf, Vorschläge für Auszeichnungen Ehrenamtlicher im Kinder- und Jugendsport einzureichen. Mit diesen Ehrungen würdigt die BSJ das außergewöhnliche Engagement von Menschen, Einrichtungen und Gruppen, die sich mit Herzblut und Tatkraft für junge Menschen im Sport einsetzen.

Welche Ehrungen gibt es?

- Ehrenadler – die höchste Auszeichnung der BSJ für mindestens 10 Jahre herausragendes ehrenamtliches Engagement.
- Ehrengabe – für Einzelpersonen, Einrichtungen oder Gruppen mit besonderem Einsatz in der Jugendarbeit.
- Jugendmedaille – für junge Menschen, die sich durch ihr Engagement im Kinder- und Jugendsport besonders hervorgetan haben.

Wer darf die Ehrungen beantragen?

- Vorstände der Kreis- und Stadtsportjugenden
- Landesfachverbandjugenden
- der Vorstand der Brandenburgischen Sportjugend

Die Ehrungen werden im feierlichen Rahmen des Jugendhauptausschusses 2025 am 12. September 2025 im Jugendbildungszentrum Blossin (siehe Seite 10) überreicht. Entsprechend rechtzeitig sollten die Vorschläge bei der BSJ eingereicht werden. Achtung: Alle Ehrungen werden ausschließlich einmal vergeben.

Alle weiteren Informationen und die Möglichkeit, Vorschläge zu unterbreiten, gibt es auf der [Homepage der Brandenburgischen Sportjugend](#). Fragen zur Antragstellung oder zur Ehrenordnung beantwortet Anke Hellmann telefonisch unter (0331) 58 567-210 oder per Mail a.hellmann@sportjugend-bb.de.



Brandenburgische Sportjugend übernimmt jugendpolitische Verantwortung

Die **Brandenburgische Sportjugend** (BSJ) setzt sich seit jeher für die Belange der jungen Sportlerinnen und Sportler Brandenburgs ein – sowohl auf den Plätzen und in den Hallen des Landes, als auch abseits davon bringt sich die BSJ mit ihrer Expertise und ihrer kraftvollen Stimme ein. So zum Beispiel beim **Landesjugendring (LJR) Brandenburg**, auf dessen 42. Vollversammlung Anfang Juli BSJ-Bildungsreferent Claas Scheil (28) zum neuen Vorstandssprecher gewählt wurde. Und Scheil, der bei der Sportjugend im Bereich Freiwilligendienste und Engagementförderung tätig ist, ist nicht der erste LJR-Vorstandssprecher aus den Reihen der BSJ. Auch Robert Busch, BSJ-Jugendsekretär und Vorstand Landessportbund Brandenburg, hatte dieses Amt inne. „In schwierigen Zeiten steht die Brandenburgische Sportjugend zu ihrer Verantwortung und wird sich stärker als vorher in die Jugendpolitik des Landes einbringen“, so Busch nach der Wahl, der gestiegene Anforderungen an den LJR sieht: „Die Jugendpolitik ist in den mittlerweile 13 zurückliegenden Jahren

wesentlich komplexer und vielfältiger geworden ist. Es ist schön, dass junge Menschen Verantwortung übernehmen.“

Auch Kristy Augustin, Vizepräsidentin Breitensport und Sportentwicklung beim LSB, sieht in der Wahl ein wichtiges Zeichen: „Als größter Ehrenamtsbereich Brandenburgs ist der Sport vor allem auch im Kinder- und Jugendbereich eine starke und wichtige Säule der Jugendarbeit.“



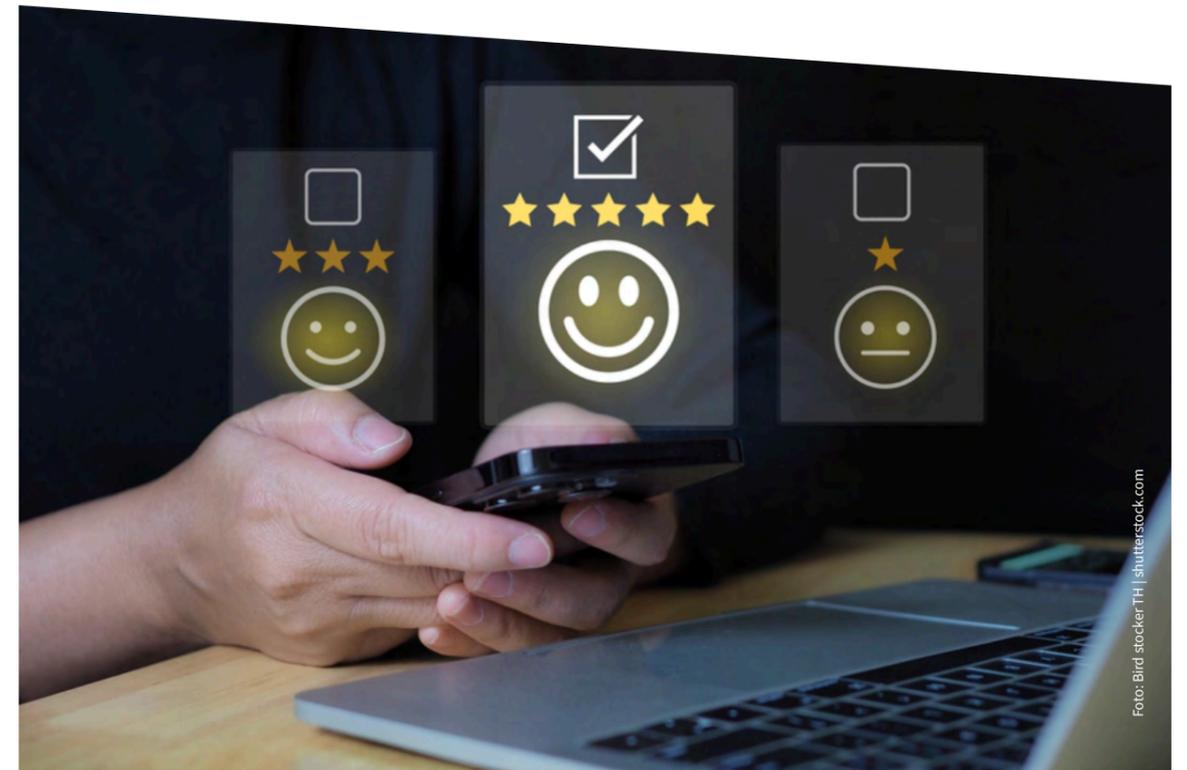
Durch die Wahl sei die Jugendarbeit im Sport hervorragend in der Dachorganisation des Landesjugendringes Brandenburg präsentiert.

Als weitere Vorstandskolleginnen und -kollegen wurden Silke Hansen (Interessengemeinschaft Evangelischer Jugend), Samira Ruhland (Junge Humanist*innen), Louis Leary (DGB-Jugend) und Daniel Kopperschmidt (Berlin-Brandenburgische Landjugend) gewählt.



Der Landesjugendring Brandenburg ist mit 33 Jugendverbänden und 9 Stadt- und Kreisjugendringen die größte jugendpolitische Vereinigung im Land. Die Brandenburgische Sportjugend ist dabei der mitgliederstärkste Jugendverband.

Vorstandssprecher unter sich - Der neue Sprecher des Landesjugendrings, Claas Scheil (links) mit seinem Vorgänger Robert Busch.



Jetzt mitmachen bei Sportjugend-Umfrage

Die Arbeit in den Vereinen geht weit über Training und Wettkampf hinaus. Engagierte vermitteln jungen Menschen Orientierung, Halt und ein Gefühl von Zugehörigkeit. Gerade in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Herausforderungen und Unsicherheiten spielt die Jugendarbeit im Sport dabei eine entscheidende Rolle. Deshalb stellt sich die Frage, welche Werte die Vereinsarbeit prägen und was benötigt wird, um junge Menschen weiterhin stark und verantwortungsvoll begleiten zu können. Daher führt die **Brandenburgische Sportjugend** derzeit eine Umfrage unter allen Sportvereinen im Land durch. Ziel der Umfrage unter der Überschrift „Werteorientierte Jugendarbeit im Sport“ ist es, die gelebten Werte, Herausforderungen und Bedarfe in der Kinder- und Jugendarbeit zu erfassen, um Angebote noch passgenauer auf die Realität vor Ort abzustimmen.

Eine möglichst breite Teilnahme an der Umfrage liefert wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der sportlichen Jugendarbeit in Brandenburg. Sie hilft, die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Vereinen besser zu verstehen.

Der Fragebogen ist online, anonym und nimmt nur etwa 15 Minuten in Anspruch. Die Umfrage ist noch bis zum 11. August 2025 geöffnet. Alle Vereine, unabhängig von Sportart, Größe oder Region, können teilnehmen. Eine Einladung samt Zugang zur Umfrage wird allen Vereinen in den kommenden Tagen per E-Mail zugesandt.

Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf steht das Team der BSJ jederzeit zur Verfügung - per E-Mail: vereinsumfrage@sportjugend-bb.de oder per Telefon: (0331) 585 67-215.



Fotos: (3): Brandenburgische Sportjugend

einrichtungen, Sportvereinen, Partnerprojekten und anderen Bereichen des Landessportbundes um den parallel stattfindenden JUBELÄUMSCUP. Dass die Festivitäten an diesem Tag weit über ein normales Turnierevent hinaus gingen, ließ auch die Jubiläumsmeile vom Spielort hin zum Bürgerhaus am Schlaatz erkennen. Auf dem weitläufigen Areal konnten sich insbesondere die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils im Rahmen einer Stationsrallye an insgesamt 10 Stationen ausprobieren und informieren.

Nach den sportlichen Aktivitäten am Schilfhof ging es anschließend festlich im Bürgerhaus des Stadtteils weiter. Dabei war die mit gut 100 Gästen besuchte Festveranstaltung gespickt mit weiteren Höhepunkten. Insbesondere die Premiere des Filmprojektes der im Vorfeld durchgeführten Engagement-Tour sorgte für große Begeisterung im Publikum. Vor dem Hintergrund des Jubiläums reiste das Projektteam von „Straßenfußball für Toleranz“ mit dem Ziel durch Brandenburg, insbesondere das hinter der langjährigen Projektgeschichte steckende, ehrenamtliche Engagement sichtbar zu machen. Die Tour mit dem „Sportbus“, einem umgebauten Linienbus der BSJ, machte dabei an insgesamt sechs Standorten in Brandenburg halt, die für die Projektgeschich-



te und somit für die erfolgreiche Einbindung von Ehrenamtlichen von Bedeutung waren. Dort verband die BSJ Straßenfußball-Turniere, Workshops, Diskussionsformate und Informationsangebote zu einem sportlichen Rundumprogramm.

Folgende Stopps wurden angefahren:

- 17.05.2025 Frankfurt/Oder
- 20.05.2025 Werbig und Altes Lager
- 21.05.2025 Senftenberg
- 22.05.2025 Eberswalde
- 23.05.2025 Templin
- 24.05.2025 Brandenburg an der Havel

Ab August ist diese Filmdokumentation als Serienformat auch auf den Social-Media-Kanälen der Sportjugend zu bestaunen. (@brandenburgischesportjugend auf Instagram, Facebook und Youtube)

Partner und Ehemalige - LSB-Vorstand Robert Busch, Juliana Barg (Vorstandsmitglied „Verein für internationale Arbeit im Sport „Ra’anana“), Dr. Niels Haberlandt (Ra’anana-Vorsitzender), Alfred Roos (Leiter der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ in der Staatskanzlei Brandenburg), BSJ-Vorsitzender Michael Stärk und Guido Cools (ehem. BSJ-Referent für Internationales)



25 Jahre Fußball-Feste mit Fairplay

Mitten im Zentrum des Potsdamer Stadtteils Schlaatz verwandelte sich Mitte Juli das Gelände um den Schilfhof für einen Tag zu einem Mekka für alle Begeisterten des runden Leders. Die **Brandenburgische Sportjugend** hatte gemeinsam mit der **Juventus Crew Alpha** zu einem Jubiläum geladen: **25 Jahre Straßenfußball-Projekt in Brandenburg**.

Bereits am frühen Nachmittag starteten die Jubiläumsaktivitäten mit dem Regionalauscheid der Brandenburgischen Straßenfußball-Meisterschaft 2025. Die zahlreichen Teams aus Nah und Fern spielten dabei nicht um die

Qualifikation für das große Finalfest, das am 20. September auf dem Gelände der tropischen Badelandschaft „Tropical Islands“ stattfindet. Dass das Potsdamer Turnier jedoch mehr war als ein normaler Quali-Wettbewerb, war unschwer am Teilnehmerfeld zu erkennen. Unter die zahlreichen Kinder und Jugendlichen mischten sich nämlich auch Teams der Projekt-Partner. Die Sportjugend hatte das 25-jährige Bestehen des Straßenfußball-Projektes zum Anlass genommen, sie zu einem besonderen Jubiläumsturnier einzuladen. Und so kickten Teams mit Verantwortlichen aus den kooperierenden Jugendclubs, Erstaufnahme-



Freie Ausbildungsplätze zum Erzieher oder Fitness- und Gesundheitstrainer

Wer sich 2025 für eine Ausbildung an den Beruflichen Schulen der Europäischen Sportakademie in Potsdam oder Lindow (Mark) interessiert, kann sich in den Sommerferien noch informieren und bewerben!

Die Ausbildung zum Fitness- und Gesundheitstrainer oder Sportevent- und Contentmanager integriert den Staatlich geprüften Sportassistenten und wichtige Lizenzen aus dem Sport. Dazu zählen nicht nur die DOSB B-Lizenz „Sport in der Prävention“, sondern auch die Fitness-Trainer A, B und C-Lizenz oder Medientraining. Ebenso ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich.

Mit der Ausbildung zum Erzieher im Profil Gesundheit, Ernährung und Bewegung erwerben die Auszubildenden ein Alleinstellungsmerkmal und haben eine Mission: Kindern und Jugendlichen spielerisch Lust auf Bewegung und gesunde Ernährung zu machen. Im Fokus des Profils steht die wissenschaftliche Erkenntnis, dass eine „bewegte“ Kindheit die frühkindliche Entwicklung nachhaltig fördert. Die Auszubildenden lernen deswegen bewegungspädagogische Inhalte kennen und setzen sich mit dem Thema gesunde Ernährung für Kinder und Jugendliche auseinander.

→ [Infos und Online-Bewerbung](#)

Die ESAB Lehrgänge im September

Nach den Sommerferien starten für Übungsleitende und Vereinsvertretende zahlreiche Angebote der Europäischen Sportakademie zur Fortbildung und zum Lizenzerwerb.

- Online-Wissen-Kompakt: Haftungsrecht im Verein (VMC) (18.09.2025 | 17:30 - 19:45 Uhr)
- Satzung rechtssicher gestalten (VMC), Online (23.09.2025 | 17:30 - 19:45 Uhr)
- Online-Wissen-Kompakt: Kassenführung und -prüfung (VMC), (25.09.2025 | 17:30 - 19:45 Uhr)
- Kompaktseminar Kinderschutz im Sport, Online (25.09.2025 | 17:30 - 20:30 Uhr)
- Achtsamkeit und Entspannung, Präsenz (27.09.2025 | 10:00 - 14:30 Uhr)
- Tai Chi Grundkurs, Präsenz (27./28.09.2025)
- Ausdauer- und Krafttraining, Präsenz (28.09.2025 | 09:30 - 17:00 Uhr)
- Yoga für Anfänger & Senioren unter Einsatz verschiedener Hilfsmittel, Online (30.09.2025 | 17:30 - 19:45 Uhr)
- Online-Wissen-Kompakt: Arbeitsrecht und Beschäftigung im Verein (VMC), (09.09.2025 | 17:30 - 19:00 Uhr)
- Online-Wissen-Kompakt: Sturzprophylaxe, (11.09.2025 | 17:30 - 19:45 Uhr)
- Rechtliche Grundlagen der Vereinsarbeit (VMC Basismodul) (Präsenz in Potsdam | 13.09.2025 | 09:30 Uhr | 14.09.2025, 15 Uhr)
- Online-Wissen-Kompakt: Datenschutz-Basisbildung für Vereine (VMC) (16.09.2025 | 17:30 - 19:00 Uhr)

READY, SET, OPEL!

Opel-Modelle im **Auto-Abo** zum **Spitzenpreis**.
Nur so lange der Vorrat reicht.

Schon für
279 €
monatlich.



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring



Lauf-Highlights in Potsdam und Lindow

Die brandenburgische Wissenschaftscommunity geht mit Freunden und Familie beim 5. proWissen-Lauf im Volkspark Potsdam an den Start. Die Vereine „proWissen Potsdam“ und „LAUF“ sowie die ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam laden für Sonntag, 21. September, auf Strecken von 800 m bis 10 km ein. Die Teilnehmenden erwartet zudem ein abwechslungsreiches Programm.

→ [Zur Anmeldung](#)

Der 20. Wutzseelauf in Lindow (Mark), organisiert von der ESAB Beruflichen Schule in Kooperation mit dem Laufpark Stechlin, startet am 12. Oktober 2025. Die Laufstrecken führen rund um den Wutzsee durch den Naturpark Stechlin-Ruppiner Land. Der Volkslauf für die ganze Familie bietet Strecken von 600 m bis zum Halbmarathon an. Bambinis, Kinder, Jugendliche sowie Nordic-Walker sind willkommen.

→ [Zur Anmeldung](#)

Comeback für „Hol dir deine DOSB-Lizenz zurück“

Nach erfolgreichem Abschluss des ersten Durchgangs kehrt das Sonderprogramm „Hol dir deine DOSB-Lizenz zurück“ im Jahr 2025 zurück. Die **Europäische Sportakademie Land Brandenburg** (ESAB) und der Landessportbund (LSB) setzen damit ihre gemeinsame Initiative zur Reaktivierung abgelaufener Trainer- und Übungsleiterlizenzen fort.

Das Programm richtet sich an Trainerinnen und Trainer sowie Übungsleitende, deren DOSB-C- oder B-Lizenz seit mehr als zwei Jahren abgelaufen ist. Ziel ist es, qualifizierte Engagierte durch ein kompaktes, hybrides Fortbildungsformat wieder für den organisierten Sport zu gewinnen.

Dabei führen drei Schritte mit insgesamt 15 Lerneinheiten zur Reaktivierung:

1. ein Online-Workshop (2 LE),
2. eine schriftliche Ausarbeitung (5 LE),
3. ein Präsenz-Workshop (8 LE).

Voraussetzung dafür ist eine durch den LSB ausgestellte, seit über zwei Jahren abgelaufene Lizenz sowie eine Mitgliedschaft in einem LSB-Mitgliedsverein. Die Teilnahmegebühr beträgt 95 Euro. Fachfremde Trainer können nach erfolgreichem Abschluss eine DOSB Übungsleiter:in C-Breitensportlizenz erhalten.

→ [Infos und Buchung](#)

→ [Mail-Rückfragen an Sebastian Müller](#)

NIMM'S SPORTLICH

Trainiere deinen Kopf und mach den Bachelor dual!

- Studiere Sport, Management, Gesundheit oder Therapiewissenschaft
- Dein Praxis-Partner übernimmt die Studiengebühren
- IHK-Ausbildung & Bachelor-Abschluss gleichzeitig

Mach, was wirklich zählt und werde Bewegungserzieher:in!

- Einzigartiges Profil in Brandenburg
- Staatlich anerkannte Ausbildung & Lizenzen in 3 Jahren
- BAföG-gefördert (über 900,- € pro Monat Vollzuschuss)

BEWIRB
DICH JETZT!



Trimm dich gesund als Fitness- & Gesundheitstrainer:in!

- Kombiniert Ausbildung & Lizenzen der Sport- & Fitnessbranche
- Wähle dein Profil: Fußball, Fitness, Group-Fitness, eHealth
- Inklusive Lizenzen im Wert von 10.000,- €



Olympiasieger Brendel gibt das Paddel aus der Hand

Ein ganz Großer des Sports hat seinen Abschied aus dem aktiven Wettkampfgeschehen bekannt gegeben: Am 4. Juli verkündete der dreifache Olympiasieger Sebastian Brendel sein Karriereende. Der Vorzeige-Kanute vom **KC Potsdam im OSC** verabschiedete sich nach 34 internationalen Titelgewinnen und einer unvergleichlichen Sport-Karriere. So hatte der ehemalige Bundestrainer Ralph Welke, der ihn jahrelang am Olympiastützpunkt Brandenburg trainierte, über ihn noch während seiner aktiven Zeit einmal gesagt: „So einen Sportler wie ihn zu bekommen, ist für einen Trainer wie ein Lottogewinn.“

Was den 37-Jährigen so besonders machte, war die spezielle Mischung von Talent, Ehrgeiz, Arbeitsmoral und sympathischem Sportsgeist sowie nahezu perfekten körperlichen Eigenschaften. Der gebürtige Schwedter hatte im Grundschulalter mit „seinem“ Kanusport begonnen, damals noch „eher schwächling und klein“, wie er sich einmal in einem Interview mit dem Brandenburger Sportjournal erinnerte. „Damals hätte keiner gedacht, dass ich mal ein guter Kanute werde.“

Wurde er auch nicht: Er wurde ein herausragender Kanute! Olympia-Gold im C1 2012 in London, Olympia-Gold im C1 und im C2 2016 in Rio, dazu C2-Bronze bei den Olympischen Spielen 2021 in Tokio. Garniert wurden die vier Olympia-Medaillen mit unglaublichen 13 WM- und 17 EM-Titeln. Außerdem ist er mit sieben Triumphen bei der Wahl zu „Brandenburgs Sportler des Jahres“ alleiniger Rekordhalter. Sein Fazit zum Abschied: „Was für eine geile Zeit!“ So schreibt er es in seinem Social-Media-Abschied. Und Sebastian Brendel wäre nicht Sebastian Brendel, wenn er in diesem besonderen Moment nicht auch an all jene denken würde, die ihn über all diese Jahre begleitet haben. „Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich unterstützt, gefördert und angetrieben haben. Ohne euch wäre dieser Weg nicht möglich gewesen. Vielen Dank!“

Zwar wird Sebastian Brendel nicht mehr als Aktiver ins Boot steigen, sein Wissen und seine Erfahrung aber werden nicht über Board gehen. Beides wird er künftig als Vizepäsident Verbandsentwicklung beim Landes-Kanu-Verband einbringen und so seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern zur Seite stehen.



Unser Schutzschirm für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start, wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind. Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.



Absoluter Volltreffer des TSV Falkensee

Die Sportlandschaft Brandenburgs ist unglaublich vielfältig und hält mehr Abwechslung parat, als sich so mancher vorzustellen vermag. Schon längst geht es dabei nicht mehr nur um Punkte, Meisterschaften oder Bestleistungen. Unsere Serie „Breitensportland Brandenburg“ stellt einige der engagierten Vereine des Sportlandes mit ihren innovativen Ideen und besonderen Projekten vor. Diesmal blickt das Sportjournal nach Falkensee, wo der dort ansässige TSV tausende von Mitgliedern in Bewegung bringt. Auf dem Weg zur angestrebten „TSV Sportwelt“ ist der Verein Ende April ein gutes Stück vorangekommen – mit der Eröffnung eines eigenen BoxGyms.

Nicht weit von der Sportanlage Rosenstraße, gleich hinter einer Tankstelle, verbirgt sich das neue Juwel des **TSV Falkensee**, das von außen allerdings wenig strahlt. Das unscheinbare Wirtschaftsgebäude in zweiter Reihe fällt kaum auf. Doch sobald die Tür durchschritten und die Treppe überwunden ist, eröffnet sich das neue BoxGym in seiner ganzen Pracht. Ein strahlend blauer, nagelneuer Boxring in einem hellen freundlichen Raum mit vielen Fenstern, Laminatboden und zahlreichen Boxsäcken an der Decke, dazu neue Sanitärräume, Umkleiden sowie ein kleines Büro – das ist das neue Zuhause des **Bereichs „Boxen“ beim TSV** und damit von gut hundert zumeist jugendlichen Boxerinnen und Boxern. „Wenn man hier reinkommt, ist es erst einmal ziemlich krass“, bestätigt auch Christian Schmidt den überraschenden ersten Eindruck. Den hat der Bereichsleiter Boxen beim TSV zwar schon lange hinter sich, aber die Freude über das neue sportliche Zuhause ist ihm immer noch deutlich anzumerken. Zumal der 46-Jährige maßgeblich an der Entstehung beteiligt war. Und das gilt sowohl für das Gym als auch den Sportbereich Boxen beim TSV an sich.

neuen Verein geben, sondern einen gemeinsamen Weg hin zu einem neuen Sportbereich Boxen beim TSV. Nicht nur für Schmidt die absolut richtige Entscheidung. „Das ist ein toller und absolut innovativer Verein“, schwärmt er noch heute.

Und das ist auch kein Wunder, denn zusammen mit dem TSV stellte Christian Schmidt schnell die Weichen auf Erfolg. Denn das Interesse am Boxen in Falkensee war riesig. „Wir hatten bisher eine sehr dynamische Entwicklung“, erklärt Schmidt und blickt auf das rasante Wachstum der TSV-Boxfamilie zurück. Innerhalb von nur dreieinhalb Jahren wuchs sie auf über 70 Mitglieder an – und damit bis an die Grenzen der bisherigen Möglichkei-



**Breitensportland
Brandenburg**

Im November 2021 hatte alles begonnen. Schmidt, international tätiger Box-Kampfrichter, Sozial-

arbeiter und mit der Idee unterwegs, einen Boxverein zu gründen, und der TSV Falkensee fanden zusammen. Nach ersten Gesprächen und einem Testballon in Form eines Box-Herbstferien-camps war klar: Es wird keinen



Auf die Plätze

ten. „Wir hatten etwas Hallenzeit in der Falkenseer Stadthalle für unser Training und haben teilweise mit 25 bis 30 Kindern zeitgleich trainiert. Da kann man dem Einzelnen auch nicht mehr wirklich gerecht werden“, so der Bereichsleiter. Dazu kam noch ein weiteres Problem. „Durch die begrenzte Zeit hatten wir natürlich auch keine Möglichkeit, einen Boxring zu nutzen. Der Aufwand, ihn bei jedem Training auf- und abzubauen, wäre einfach zu groß gewesen.“ Die Entwicklung also drohte zu stoppen – sowohl, was die Quantität als auch die Qualität des Trainings anbelangte. „Ohne Ringerfahrung kommt man im Boxsport nicht weit“, so Schmidt.

Die Lösung: eine neue Heimstätte. Der Verein war schnell von der Idee überzeugt, allein der passende Raum „war hier in Falkensee nicht so einfach zu finden“. Doch schließlich fand sich einer – in eben jenem unscheinbaren Haus in der Nähe der Sportanlage Rosenstra-

ße; stolze 230 Quadratmeter im Obergeschoss. Doch dort, wo erst ein Schlachthof war, dann Feierwillige in einer Disco ihr Tanzbein geschwungen haben und später eine Handyfirma ihr Lager hatte, war noch einiges zu tun. Alte Wände mussten rausgerissen und neue eingezogen, der Fußboden erneuert und Sanitärbereiche gebaut werden – das meiste in Eigenleistung. Aber die Boxer waren nicht allein. „Das war eine richtige Vereinsaktion. Aus dem ganzen Verein haben wir Hilfe bekommen. Allein bei den Abrissarbeiten, die mehrere Tage gedauert haben, waren immer 30, 40 Leute dabei.“ Nachdem gut 25 Kubikmeter Schutt draußen waren, ging es an die Feinarbeiten und den Aufbau des strahlend blauen Boxrings. Nach sechs Wochen Umbauphase konnte das Gym eröffnet werden.

Zwar sind noch nicht alle Arbeiten erledigt, derzeit wird noch an den Toiletten und Duschen gearbeitet, aber die Erfolge sind schon

Vorkämpfer - Gemeinsam mit dem TSV Falkensee hat Christian Schmidt dem Boxsport und damit auch bereits mehr als 100 Aktiven in Falkensee eine Heimstätte geschaffen.



zu sehen. „In den ersten zwei Monaten hier sind wir schon auf über 100 Mitglieder gewachsen“, freut sich Christian Schmidt. Das Problem der Quantität ist damit also gelöst. Und wie schaut's mit der Qualität aus? Durch den Boxring und die ständige Verfügbarkeit konnten verschiedene Trainingsgruppen gegründet werden, in denen sich die aktuell fünf Trainer noch besser auf die Anforderungen und die Entwicklung der einzelnen Aktiven konzentrieren können. „Außerdem können wir jetzt jeden Tag trainieren.“

Und das hat sich auch schon in der härtesten Währung des Sports, in Medaillen und Titeln, ausgezahlt. Mit Kevin Kupfer und Clara Ullrich hat der TSV inzwischen zwei Landesmeister in seinen Reihen. Wobei letztere noch viel mehr als nur eine sportliche Hoffnungsträgerin ist. „Clara ist seit November 2021, also von Beginn an, bei uns dabei“, erzählt Christian Schmidt stolz. Und sie ist nicht nur Landesmeisterin, sondern bringt sich inzwischen als Trainerin auch ehrenamtlich in den TSV ein. „Sie ist eine Mustersportlerin“, schwärmt er und betont:

„Bei ihr sieht man, was der Sport alles leisten kann. Ihre persönliche Entwicklung, auch abseits vom Boxring, ist super.“

Und das ist Christian Schmidt, ist dem Box-Bereich des TSV besonders wichtig. „Wir wollen den Kids eine Perspektive und die Möglichkeiten geben, an sich zu arbeiten.“ Und zwar innerhalb und außerhalb des Rings. Deswegen lässt sich Schmidt auch schon mal die Zeugnisse seiner Schützlinge zeigen, um dann gemeinsam mit ihnen nach Chancen zur Verbesserung zu suchen. „Wir schauen dann innerhalb unserer Reihen, ob wir uns untereinander helfen können.“ Außerdem plant der TSV neben dem regelmäßigen Boxtraining Kooperationen mit Kitas, Schulen und sozialen Einrichtungen. Die Kinder- und Jugendarbeit steht dabei im Mittelpunkt. „Wir wollen junge Menschen für Sport begeistern, ihnen Werte wie Disziplin, Fairness und Selbstvertrauen vermitteln – und ihnen gleichzeitig einen Raum geben, in dem sie sich wohlfühlen“, so Schmidt. Der Weg dorthin ist auf jeden Fall bereit.



Vereinschallenge von Bewegung gegen Krebs unter dem Motto „Jede Minute zählt!“

Der **Deutsche Olympische Sportbund (DOSB)** und die **Deutsche Krebshilfe (DKH)** rufen zur Teilnahme an der ersten Vereinschallenge „Bewegung gegen Krebs“ auf. Unter dem Motto „Jede Minute zählt!“ sind Gruppen, ob im Verein, beim Betriebssport oder als Schulklasse, aufgerufen, so viele Bewegungsminuten wie möglich an einem Aktionstag zu sammeln – gemeinsam wollen DOSB und DKH 10.000 Minuten sammeln!

Das Duo will die Menschen in **SPORTDEUTSCHLAND** in Bewegung bringen. Deswegen rufen sie die Teilnehmenden dazu auf, einen Tag mit vielen Möglichkeiten zur Bewegung zu veranstalten: bei einem Tag der offenen Tür, einem Sportturnier, einem (Spenden-)Lauf oder vie-

lem mehr – ganz nach dem Motto „Jede Minute zählt!“.

Nach der Anmeldung bekommen die Interessierten weitere Infos und Social-Media-Vorlagen zugeschickt. Beratung bekommen sie mit Blick auf die Umsetzung direkt beim Deutschen Olympischen Sportbund. Die Aktionen sollten zwischen dem 20. und 28. September 2025 durchgeführt werden. Und mitmachen lohnt sich: Unter allen teilnehmenden Teams wird eine Aktion mit einem Mitglied vom Team-D verlost. (DOSB)

→ Mehr Informationen rund um das Thema Sport und Krebs sowie die Anmeldung sind hier zu finden.



Weitere Infos und Registrierung hier:



www.gh-vereinswelt.de

Getränke rein für dein' Verein!

Das sportliche Bonusprogramm von Getränke Hoffmann



Eure Vorteile



Sofort starten

Einfache und kostenlose Teilnahme



Prämien sichern

Hochwertige Markenartikel für verschiedene Sportarten



Teamgeist stärken

Gemeinsam Punkte sammeln für tolle Teamprämien



Personalisierte Teambekleidung

Euer Logo auf eurer Prämie



Special Olympics Landesspiele 2025: Ein Fest der Inklusion!

Es war das größte inklusive Sportereignis des Jahres in Brandenburg: Die zweitägigen Special Olympics Landesspiele in Potsdam begeisterten Mitte Juli rund 250 Athletinnen und Athleten mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung aus Brandenburg, Berlin und acht weiteren Bundesländern.

Unter dem Motto #InklusionBewegt setzten die Spiele ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion über die Landesgrenzen hinaus. Trotz Dauerregens am zweiten Wettkampftag herrschte durchweg beste Stimmung bei den Wettbewerben in Boccia, Kanu, Rudern, Schwimmen und

Hockey. Alle Teilnehmenden wurden für ihre Leistungen geehrt – die Plätze eins bis drei erhielten Medaillen, die Plätze vier bis sechs Platzierungsschleifen. Besonders bejubelt wurde das neue Maskottchen von **Special Olympics Brandenburg** (SOBRB), Branno.

Neben den sportlichen Wettkämpfen, die auch als Qualifikation für die **Special Olympics Nationale Spiele 2026** im Saarland und als erste Etappe auf dem Weg zu den Special Olympics World Games 2027 in Chile dienen, gab es ein vielfältiges Rahmenprogramm, darunter Angebote zur Gesundheitsförderung und ein Fanpro-

gramm für Schulklassen. Die Athletinnen und Athleten standen dabei im Mittelpunkt: Sie waren aktiv in die Vorbereitung der Spiele involviert, bestimmten das Motto und das Medail-
lendesign und wirkten bei den Siegerehrungen mit.

Matthias Pietschmann, Präsident von Special Olympics Deutschland in Brandenburg e.V., resümierte: „Dies war erst der Anfang. Lasst uns diesen Geist mitnehmen – in unsere Schulen, Vereine, Städte und Gemeinden. Lasst uns weiter Brücken bauen – zwischen Menschen, nicht nur im Sport.“ Die nächsten Landesspiele werden 2029 in Brandenburg an der Havel ausgerichtet.

Ein großer Dank gilt den zahlreichen Trainern, Familien, Betreuern und ehrenamtlichen Helfern, die maßgeblich zum Gelingen der Spiele beitrugen. Auch die Unterstützung des LSB-Vorstandsvorsitzenden Andreas Gerlach, Schirmherr Sportminister Steffen Freiberg und Gesundheitsministerin Britta Müller war entscheidend. (SOBRB)



Sport und Bewegung mit älteren Menschen bei Hitze

Bewegung ist essenziell für Gesundheit, Lebensfreude und soziale Teilhabe – auch im Alter. Doch bei sommerlicher Hitze kann körperliche Aktivität schnell zur gesundheitlichen Belastung werden, gerade für ältere Teilnehmende. Genau hier setzt das gemeinsame Projekt des **Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)**, des **Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)** und des Universitätsklinikums Heidelberg an. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus den DOSB-Mitgliedsorganisationen wurde ein umfassendes Maßnahmenpaket speziell für Übungsleitende entwickelt, das den Hitze-Schutz Älterer beim Sport weiter verbessern soll. Übungsleitende sollen so dabei unterstützt werden, Bewegung auch bei hohen Temperaturen sicher, sinnvoll und angepasst zu gestalten.

Das kostenfreie Maßnahmenpaket enthält:

- Konkrete Empfehlungen für Übungsleitende
- Hintergrundwissen zu den physiologischen Besonderheiten älterer Menschen bei Hitze
- Entscheidungsgrundlagen für Absage oder Abbruch von Angeboten
- Informationsblätter für Teilnehmende
- Ein individualisierbares Poster für den Verein

Alle Materialien und weiterführende Informationen stehen kostenlos zur Verfügung! (DOSB)



Das Projekt „Sport & Bewegung mit älteren Menschen bei Hitze“ wurde gefördert vom Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit und in enger Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Heidelberg – Institute of Global Health sowie dem Landessportbund Hessen, Landessportbund Nordrhein-Westfalen, Landessportverband Schleswig-Holstein, Deutscher Ruderverband, Deutscher Turner-Bund und Deutscher Fußball-Bund umgesetzt.

Aus defendo wird **DEFENDO.**



WIR SIND VERSICHERUNG.
www.defendo.versicherung

Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann **melden Sie sich hier kostenlos an.**

Impressum

Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.
Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
Vorstand: Andreas Gerlach, Frank G. Krause, Robert Busch

Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, ESAB, DOSB, BSJ, SOBRB
Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender
Andreas Gerlach
Referatsleiter Kommunikation
Fabian Klein

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

Landessportbund Brandenburg e.V.

Olympischer Weg 7
14471 Potsdam
info@lsb-brandenburg.de
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 5 85 67 – 100

Fax: (03 31) – 5 85 67 – 111